

# Geschichtsverein sucht Helfer für 1. Stiftstag

**7. bis 9. September:** Ereignisreiches Wochenende rund um die Geschichte des Reichsstiftes

■ **Herford (fm).** Mit dem 1. Herforder Stiftstag von Freitag, 7., bis Sonntag, 9. September, nimmt der Verein für Herforder Geschichte im Vorfeld des Baus eines „Archäologischen Fensters“ über den Grundmauern der Reichsabtei das bisher aufwendigste Veranstaltungsprojekt seines Bestehens in Angriff.

Gemeinsam mit vielen anderen Initiativen und Institutionen sollen unterschiedliche Zugänge zur Geschichte des Stiftes und zum Wirken der Äbtissinnen eröffnet werden. Besonders die junge Generation wird angesprochen mit Ausstellungen, Führungen, Vorträgen, Lesungen, Demonstrationen, Mitmachaktionen, Kleinkunst, Theater, Gottesdienst.

„Wir sind sehr froh, dass wir eine große Zahl von Partnerinnen und Partnern dafür gewonnen haben“, schreibt Geschäftsführer Christoph Laue. „Allerdings benötigen wir für einen reibungslosen Ablauf auch im Detail noch viele helfende Hände. Erfreulicherweise haben sich schon einige Mitglieder bereit erklärt, am Samstag und Sonntag am Infostand präsent zu sein, Fragen zu beantworten, die Durchführung von Vorträgen zu begleiten und mehr. Wir könnten jedoch weitere Unterstützung gebrauchen.“

Wer Interesse hat, zu helfen, kann sich bei Christoph Laue melden unter Tel. (0 52 21) 13 22 13 oder [info@geschichtsverein.de](mailto:info@geschichtsverein.de).

Hier die Höhepunkte des Stiftstages: Freitag, 19 Uhr, Festvortrag mit dem damaligen Ausgrabungsleiter Matthias Wemhoff in der Münsterkirche. Er ist heute Direktor des Museums für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin sowie Landesarchäologe des Bundeslandes Berlin.

Freitagvormittag gibt es Schüleraufführungen der Multimedia-Revue „Mensch Hein-

rich“ des Nordharzer Städtebundtheaters in der Aula des Friedrichsgymnasiums.

Das Stück entführt in die bewegte, rätselhafte und mythen-schwangere Zeit des Mittelalters. Es treten auf der erste sächsische König Heinrich I, seine Frau Mathilde aus Herford/Enger, deren Großmutter im Herforder Reichsstift und allerlei andere historische Gestalten wie der Geschichtsschreiber Widukind von Corvey. Sie tanzen, singen und rappen, es gibt Videoclips und Slapstick, es geht um Manipulation, „fake news“ und tiefe Bedeutung, um Frauen und Männer, um Sagen und Märchen und um die Anfänge dessen, was später Deutschland und Deutsche Nation genannt wird. Es geht also auch darum, ob man den Geschichtsschreibern trauen kann und wie die Geschichte immer wieder als Steinbruch für die eigenen ideologischen Begrenztheiten genutzt wird, schreibt der Geschichtsverein.

## Vorverkauf für Multimedia-Revue „Mensch Heinrich“

Eine öffentliche Aufführung ist am Samstag um 18 Uhr. Vorverkauf ist in der Herforder Tourist-Info, Linnenbauerplatz 6 (Stadtbibliothek), oder der Geschäftsstelle des Geschichtsvereins, Amthausstraße 2.

Samstag und Sonntag, 11 bis 18 Uhr: Ausstellungen, Vorführungen, Führungen, Vorträge, Mitmachaktionen, Feuerschlucker, Lesungen und mehr rund um die Münsterkirche.

Sonntag, 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst in der Münsterkirche.

Sonntag, 16.30 Uhr Stadtführungen zur Stifts- und Frauengeschichte.

Sonntag, 18 Uhr, Abschlusskonzert Herforder Orgelsommer in der Münsterkirche.